

Niedersächsischer Philologenverband fordert Arbeitszeituntersuchung vom Kultusministerium sonst Klage vor dem VerwG

Beitrag von „Hamilkar“ vom 16. August 2016 17:34

Dass die Lehrervertretungsverbände nicht alles erreichen, was sie (und wir uns) wünschen, finde ich relativ normal.

Bei Meike fiel mir schon mal auf, dass sie unbedingt möchte, dass man sich engagiert. Man kann sich aber nicht für alles engagieren, was man wichtig findet. Ich jedenfalls bin ehrenamtlich in zwei Vereinigungen aktiv, gebe dort mein Bestes, und wenn ich bei den Philos nur passives Mitglied bin, ist das halt so. "Nebenbei" bin ich auch Lehrer, gebe dort ebenfalls mein Bestes und habe damit viel Arbeit.

Außerdem fiel mir auf, dass Meike den Thread sozusagen für sich gekapert hat: Ihre Arbeit in allen Ehren, ich will sie nicht kleinreden; aber ursprünglich ging es um den Umgang der GEW Niedersachsen mit den Ergebnissen der Lehrerarbeitszeitstudie. Diese hatte gezeigt, dass GymLehrer am meisten arbeiten. Man KANN natürlich daraus den Schluss ziehen, dass die Lehrkräfte aller Schulformen mehr Geld bekommen, weniger Stunden arbeiten sollen etc, aber ich finde diese Schlussfolgerung nicht unbedingt sehr logisch.

Und ja, ich behaupte, dass ich in den in diesem Thread angesprochenen Themen eine fundierte Meinung habe, obwohl ich nicht bei den Philos (oder der GEW) aktiv bin. Meike kann nicht sozusagen die Deutungshoheit über diesen Thread für sich beanspruchen nur deshalb, weil sie die von uns allen Engagierteste in der Lehrgewerkschaftsarbeit ist. (Auch wenn man ihre letzten beiden Beiträge hauptsächlich zu verstehen hat als Antwort auf Yummi; aber auch sonst spart sie ja nicht mit Kritik an den "Ahnungslosen", an den "sinnfreien Bemerkungen" hier usw.)